

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

331 (5.12.1877) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331. Zweites Blatt.

Mittwoch den 5. Dezember

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 24714. Die Canalisirung der Stadt Karlsruhe betreffend.

Das städtische Wasser- und Straßenbauamt ist gegenwärtig mit den Vorarbeiten für die Herstellung von Entwässerungsdohlen im Stadtgebiete beschäftigt. Da nun für die Bestimmung der Tiefenlage der künftigen Dohlen die Kellertiefen maßgebend sind, so müssen solche durch das Personal des städt. Wasser- und Straßenbauamts von Haus zu Haus genau aufgenommen werden. Alle Hausbesitzer der Stadt werden daher eingeladen, dem mit diesen Messungen beauftragten Personal bei Vornahme dieses Geschäfts in ihren Häusern jeden Vorschub zu leisten, damit diese höchst wichtige Arbeit rasch gefördert werde.

Karlsruhe, den 28. November 1877.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 49,150. In Sachen Christof Hörner III. von Liebolsheim und Genossen gegen Unbekannte, Eigenthumsfreiheit betreffend, werden auf Klägerischen Antrag alle diejenigen Ansprüche, bezüglich derer die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 23. August l. J. Nr. 32,411 in Ansehung der dort genannten Liegenschaften ergangen ist, und welche in der gesetzten Frist nicht angemeldet wurden, den neuen Erwerbem oder Unterpandgläubigern gegenüber für erloschen erklärt.

Karlsruhe, den 28. November 1877.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

C. Eisenträger.

2.2. Badischer Frauenverein (Abtheilung I.). Fünfte Vorlesung

Mittwoch den 5. Dezember, Abends 7 Uhr, im Rathhaussaale.

Vortrag des Herrn Professors Dr. Firnhaber über den Schall und das menschliche Ohr, über das Sehen und einige optische Instrumente.
Für Abonnenten dient der Coupon Nr. 5 zum Eintritt; eine Karte für diesen einzelnen Vortrag Abends an der Kasse 1 M.

Der Vorstand.

Bitte!

6.1. Beim Herannahen des hl. Weihnachtsfestes wenden wir uns an mittheilige Herzen mit der Bitte um Gaben für unser Haus und unsern Verein.

Der Vorstand des St. Vincentiusvereins.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 26. November bis 2. Dezember.

Zahl der Besucher 635.
(davon neu zugegangen 29.)
Zahl der ausgeliehenen Bände 732.

Der Aufsichtsrath.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

3.2. Bekanntmachung.

Das Unterrichtsgeld für das III. Quartal des Schuljahres 1877/78, umfassend die Monate Oktober, November und Dezember 1877, wird

Mittwoch den 5. und

Samstag den 8. Dezember d. J.,

jeweils Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in dem Unterrichtslokale der Anstalt — Schlöschchen, Ritterstraße 7, — erhoben, und werden die im Rückstande bleibenden Beträge gegen eine Vergütung von 20 Pf. in der Wohnung der Betreffenden abgeholt.

Karlsruhe, den 30. November 1877.

Gartenbauverein.

Heute (Mittwoch) Abend 8 Uhr Sitzung im Hotel „Prinz Wilhelm“.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Prof. Kehler über den Einfluß des Gehaltes an löslichen Bestandtheilen der Bodenflüssigkeit auf das Keimen der Samen und das Wachsthum der Pflanzen.
 2. Festsetzung des Tages etc. der Generalversammlung.
 3. Zuerkennung von Preisen für die ausgestellten Topfpflanzen.
- Zur zahlreichen Theilnahme laden wir unsere geehrten Mitglieder und sonstige Freunde des Gartenbaues freundlich ein.

Der Vorstand.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 5. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale des Rathhauses nachbenannte Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert:

1. 16 Stück eiserne Oefen;
2. 4 große Spiegel, 1 Kanapee;
3. 1 eiserne Herd, 1 Chiffonniere, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode und Verschiedenes;
4. 1 Bierpression, 1 Sekretär, 2 Chiffonniere-

- 1 Kanapee, 2 Regulateurs, 2 tannene Kleider, Kästen, 1 eiserne Herd, 18 Tafeltücher, 30 Servietten und Verschiedenes;
5. 1 Kassenschrant, 6 Wille Cigarren;
6. 1 Corpsjacke, 2 Röcke, 1 schwarzer Frack und Verschiedenes;
7. 15 Ballen Hopfen;
8. 1 Chiffonniere, 1 Schreibkommode und 2 Oeldruckbilder.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1877.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Linkeheim.

Schweinfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkeheim läßt am Freitag den 7. d. M., Nachmittags 1/2 3 Uhr, auf dem Rathhause daselbst einen ausgezeichnet schönen, zwei Jahre alten gut gemästeten Schweinfasel versteigern, welcher im Ritt noch sehr gut ist, sich aber auch zum Schlachten wohl eignet, wozu man die Viehhäuser einladet.

Linkeheim, den 3. Dezember 1877.

Geuer, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Langestraße 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller sogleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Kriegsstraße 117a ist der zweite und dritte Stock mit je 5 Zimmern und dem üblichen Zubehör, Gasanrichtung, Wasser- und Abwasserleitung, Glasabfluß etc. auf 23. April l. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*2.2. Mühlburgerstraße 223, bei der Schützenhalle, sind im 1. Stock 1 bis 2 Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten; desgleichen eine Mansardenwohnung von einem Zimmer, Alkov und Zugehör. Näheres daselbst, bei Gärtner Ziegler.

* Müppurrerstraße 30 ist die Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche etc. nebst Wasserleitung, an ruhige Miether sofort oder später zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 38 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Alkov, Küche, Mansarden und Keller sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabfluß und Wasserleitung. Näheres im Laden.

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern, nebst einem Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzstall ist wegen Wegzug auf 15. Dezember oder später zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 34 im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Marienstraße 5 im 1. Stock.

* Wilhelmsstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 3.1. Amalienstraße 34 ist ein schönes, unmöblirtes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Douglasstraße 22, im Hinterhaus, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 21. Zwei hübsche, ineinandergehende, möblierte Zimmer sind sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestraße 117.

* Waldstraße 75 ist im untern Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Nachmittags einzusehen.

Eine heizbare Mansarde mit einem Bett ist sogleich zu vermieten: Luisenstraße 14.

* Langestraße 24 ist ein geräumiges Zimmer mit Kochofen, sowie Keller, Holzplatz und Speisekammer sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Ein hübsches, kleines Zimmer mit guter, fast neuer Einrichtung wird zu 10 M. per Monat an einen geordneten Herrn oder Schüler der höheren Schule zu vermieten gesucht. Das Zimmer befindet sich gegenüber dem Rathhause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein schön möbliertes, heizbares Zimmer mit 2 Kreuzstücken ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus, 2. Stock.

* 21. Karlsstraße 16 ist im 2. Stock ein schönes, großes Front-Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. — Ebenfalls ist auch ein ganz neuer Damenmantel, welcher noch nicht getragen wurde, vom feinsten Sammt und modern gemacht, billig zu verkaufen.

Ein schönes Zimmer, welches sehr gut zu heizen ist, kann sogleich oder auf 15. Dezember an einen soliden Herrn vermietet werden: Blumenstraße 19 im 2. Stock.

* In schöner Lage der Langenstraße, der Infanterie-Kaserne gegenüber, ist ein freundliches Zimmer unmobliert sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. Langestraße 19 sind wegen Beziehung einer Dienstwohnung sogleich 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Luisenstraße 19 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Schloßplatz 6 sind in der Bel-Etage 4 schön möblierte Zimmer (2 Wohn- und 2 Schlafzimmer) zu vermieten. Preis für ein Wohn- und Schlafzimmer 40 M. monatlich.

* Ein freundliches, möbliertes, heizbares Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Karlsstraße 35 im 2. Stock.

* Ein schönes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, gegenüber dem von Berckholz'schen Garten, ist sogleich oder später zu vermieten: Sophienstraße 8.

* Douglasstraße 20 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder auf 15. Dezember zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine solide Beamtenfamilie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör. Offerten mit Preisangabe bestehe man unter M. F. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Central-Bureau

von **W. Gutekunst,**
8 Friedrichsplatz 8.

Zu mieten werden gesucht auf 23. April 1878: mehrere schöne, größere Wohnungen von 6-8 und 10 Zimmern in 1 oder 2 Stockwerken und im westlichen Stadttheil; ferner: ein kleines Haus zum Alleinbewohnen, mit Stallung und Garten, in der Nähe des Hardtwaldes; ein kleines Haus mit Stallung und Garten, gleichviel in welcher Stadtlage, und ein Haus ohne Stallung, womöglich mit Garten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches waschen, bügeln und etwas kochen kann, wird auf Weihnachten in eine gute Familie gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Rüppurrerstraße 94, 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 13, 2. Stock.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, auch das Zimmer reinigen gut versteht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 13, 2. Stock.

* Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, im Bügeln und Zimmerordnen einige Erfahrung hat, wird besonderer Verhältnisse wegen auf Weihnachten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas kochen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Schloßplatz 6, 3. Stock.

2.1. Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Langestraße 33 im Laden.

3.1. Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich vorkommenden häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Lindenheimerstraße 4.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf Weihnachten eintreten; aber nur mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen werden angenommen: Langestraße 215 von 9 bis 11 Uhr.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Mädchen, welches im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Douglasstraße 22 im 3. Stock rechts.

* Ein israel. Mädchen, welches kochen kann, sucht auf nächstes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 64 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 12 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, etwas kochen und die übrigen Hausarbeiten verrichten kann, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres Rüppurrerstraße 74.

* Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder Weiszeugbesitzerin in einem Hotel. Zu erfragen große Herrenstraße 26.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 71 im Hinterhaus, Eingang Leopoldstraße.

* Ein Mädchen, welches im Rechnen gut bewandert und aus guter Familie ist, sucht eine Stelle als Labnerin sogleich oder auf Weihnachten. Zu erfragen Hasanenstraße 4, 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 36, 2. Stock.

* Eine gefestete Frauenzimmer sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu Kindern. Näheres große Herrenstraße 9 im Hinterhaus im 2. Stock.

20000 Mark

werden zu 5% gegen erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Adressen bestehe man unter Z. 423 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* 2.1. Es wird ein Kapital von 3000 M. gegen dreifache Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Friedrichsplatz 12, eine Treppe hoch.

Für Kapitalisten.

* Auf ein an der Bahnlinie gelegenes schönes Anwesen, Villa mit Garten, gerichtlich zu 20,000 M. taxirt, auf welchem noch 8600 M. in Annuitäten zu tilgende 1. Hypothek ruhen, werden als 2. Hypothek 10,000 M. ohne Vermittler gesucht. Zinsfuß 6%. Offerten behufs weiterer Verständigung werden unter Chiffre M. P. postlagernd Bruchsal erbeten.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein solider junger Mann wird als Hausknecht gesucht: Wilhelmstraße 13.

Gesucht werden

J. M. für sogleich: 1 Herrschaftskutscher und 1 Herrschaftsköchin; auf's Ziel: Gasthofsköchinnen, Restaurationsköchinnen und Kellnerinnen durch **J. Müller's** Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 67.

Beschäftigungs-Antrag.

Nach Neujahr lasse ich größere Partheen einfache Wäsche anfertigen. Diejenigen Maschinennäherinnen, welche sich damit beschäftigen wollen, können sich im Laufe der Woche von Morgens 1/9 bis 11 Uhr einseitigen vormerken lassen.

N. L. Somburger,
Langestraße 211.

Stellen-Gesuche.

* Ein verheiratheter junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 14 im Hinterhaus.

* Ein Mann sucht eine Stelle als Diener oder Ausläufer. Die Adresse beliebe man im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein Fräulein, welches mehrere Jahre hier in einem Geschäfte war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Werderstraße 18 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen von 18 Jahren, aus besserer Familie, welches eine Töchter-Schule besuchte, sucht eine Stelle, auch zu Kindern. Näheres Schwanenstraße 4 im Hinterhaus, links, im 2. Stock.

* 2.1. Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle auf Weihnachten oder 1. Januar. Näheres Bismarckstraße 6.

Ein gewandter Conditorgehilfe mit guten Zeugnissen sucht hier eine Stelle in einer Conditorei. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Schenkammer,

eine gesunde, sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei Frau **Möbner**, kleine Spitalstraße 8. *

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein Schmiedmeister-Sohn mit ordentlichen Vorkenntnissen sucht eine Lehrstelle bei einem tüchtigen Schlossermeister. Näheres Waldstraße 3 bei Bäcker **August Köppler**.

Zu beachtendes Stelle-Gesuch.

Für einen in jeder Beziehung bestens empfohlenen weiblichen Dienstboten, gute Köchin, wird Stelle auf Dauer gesucht bei einer achtbaren Dame oder einem älteren Herrn. Näheres bei der jetzigen Dienstherrschafft, deren Adresse auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren ist.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau, welche im Nähen gut empfohlen werden kann, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 173 im Hinterhaus im 4. Stock.

* Ein Mädchen sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Auch nimmt dasselbe sonstige feine Arbeiten im Sticken aller Art, Häkelarbeit und Stricken an. Zu erfragen Wilhelmstraße 41 im 4. Stock, Mansarde.

Empfehlung.

3.1. Eine sehr tüchtige Kleidermacherin, die längere Zeit auswärtig in einem großen Geschäfte thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause, auch im Umändern, sowie in Kindergarderobe. Näheres Karl-Friedrichsstraße 30, (Eintracht), 2 Treppen hoch.

Empfehlung.

3.1. Ein solides Frauenzimmer empfiehlt sich im Ausbügeln; auch werden Aufträge für **Weißstickerien** entgegengenommen: Hirschstraße 42 im untern Stock.

Trauring verloren.

Am verfloffenen Mittwoch wurde vom Café Gerster in's Café Lohengrin und von da zur Karlsstraße ein Trauring verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, denselben im Kontor dieses Blattes gegen eine gute Belohnung abgeben zu wollen. Derselbe ist mit den Buchstaben **E. M.** 19. Juli 1865 bezeichnet.

Verloren.

* Den 4. d. M. wurde ein silberplattirter **Paternenstiefel** verloren. Abzugeben: Douglasstr. 26.

* Eine goldene **Brille** wurde in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. auf dem Blase vor dem Bahnhofe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

* Der Knabe, welcher vor einigen Tagen seine Mühe im Laden Langestraße 63 hat liegen lassen, wird erucht, solche daselbst abzugeben.

Ein Stuhlschlitten,

nach neu, ist zu verkaufen: Sophienstraße 23 im untern Stock.

Haus zu verkaufen.

Zu vorzüglicher Geschäftslage dahier ist ein Wohnhaus mit großen Räumlichkeiten, sowohl für Laden- und Engros-Geschäfte als auch für ein Café-Restaurant zc. sehr geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich zu wenden „an L. F. 100“, pr. Adresse: Kontor des Tagblattes.

Abfälle von Möbelstoffen, größere und kleinere, in Seide, Plüsch, Ripé, Damast, Cretonne, Borden, werden billig abgegeben: Schützenstraße 6. Ebenfalls selbst ist ein großer, bereits noch neuer Kachelofen zu verkaufen.

Wash-Mänge zu verkaufen.

*21. Eine Rollen-Mänge (altes System) mit Steinen zu beschweren, 2 Mt. lang und 80 Ctm. breit, für ein größeres Etablissement geeignet, steht billig zu verkaufen: Karlsstraße 44.

Verkaufsanzeigen.

* Ein Fauteuil, 1 einbürtiger tannener Kleiderschrank, 1 neuer tannener Tisch mit Schublade, 1 großer Pelzfußsack, für Reisen sich eignend, sind zu verkaufen. Einzusehen von Vormittags bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Karlsstraße 16 im 3. Stod.

21. Bettladen mit und ohne Rost, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 2 elegante hohe Schränke nebst ein- und zweibürtigen Kleiderschränken, verschiedene Kanapées, Tische, neue und gebrauchte Betten, Chiffonnières, 1 spanische Wand, 8 Stück große Ripévorhänge, 1 Kinderstühle, 4 Amerikaner Stühle mit und ohne Armlehne, für Weihnachtsgeschenke geeignet, verschiedene Koffer sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße 64.

Ein gut erhaltenes Sopha (braun Damast), 1 Bettlade mit Rost und Haarmatratze hat im Aufstrag sehr billig zu verkaufen.

Jul. Köffing, Kronenstraße 49.

Eine fast neue, gestickte Uniform für einen höheren Civilbeamten ist billig zu verkaufen: Langestraße 81.

21. Ein großer Gremitageofen ist sogleich billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 19 im Laden.

* Ein noch sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist zu verkaufen: Schloßplatz 6 im 3. Stock links.

* Eine große Puppenstube mit hübscher Blechmöbelleinrichtung ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Wegen baulicher Veränderung ist Belfortstraße 19 ein großer, bereits neuer Thonofen zu verkaufen.

* Wegen Umzug ist verschiedener Hausrath, worunter sich Möbel und Betten befinden, billig zu verkaufen: Werderstraße 28 im 4. Stod.

* Eine schöne, eiserne Bettlade mit Rost 27 M., ein gutes Deckbett 27 M., 2 kleine, gut gehende Stodubren, passend für Weihnachtsgeschenke, und 1 Küchenschaff sind zu verkaufen: Zähringerstr. 102, unten rechts.

* Eine gebrauchte Chiffonniere, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein einbürtiger Kasten und ein sehr guter eiserner Herd sind billig zu verkaufen: Sophienstraße 8.

Ein 24 Ctm. hoher und 225 Ctm. weiter fast neuer Bisam-Befag nebst Aermelbefag ist sehr billig zu verkaufen: Langestraße 153, im Hinterhaus im 4. Stod.

Zur gefälligen Beachtung.

6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb, Zähringerstraße 64.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. *6.5. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Es wird auf Ostern ein älteres, rentables Spezerei-Geschäft mit Wohnung zu übernehmen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre **E. H.** Kronenstraße 28 im Laden abzugeben.

Zwei Gallerie-Sperriblätze für die 4 Orchester-Concerte sind abzugeben: Hirschstraße 38 parterre von 10-2 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

Für Weihnachtsbäckereien empfehle ich in bester Qualität

- Mandeln,
- Citronat,
- Orangeat,
- Feigen,
- Rosinen,
- Corinthen,
- Sultaninen,
- Zucker, selbstgestoßenen,
- Ganzen und gestoßenen

3.1.

Zimmet,

Verschiedene Gewürze.

F. Kählenthal,

Sophienstraße 27.

Liebig's Fleisch-Extract,
Condensirte Milch,
Condensirte Chocolate,
Nestle's Kindermehl

empfehle in frischer Sendung

Wilh. Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Liebig's Fleisch-Extract

in jeder gewünschten Packung bei **Wilhelm Schmidt Wwe.,** Langestraße 112.

*21. Soeben eingetroffen:

frische Schellfische
A. Degenhardt,
Herrenstraße 6.

frische Schellfische,
Kieler Sprotten,
holl. Salz-Laberdaun zc.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frish eingetroffen:

Bückinge zum Kobessen,
Fludern, geräuchert,
Russische Sardinien, 1^a Waare,
Saure Häringe auf norddeutsche Art,
Häringe,
Espremadura-Käse u. s. w.
7 Waldstraße 7.

Nechter

Münster-Käs

bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Die Eier- und Obsthandlung
von **Ph. Fr. Kühn,**
11 Waldstraße 11,

empfehle

schöne frische Eier 100 Stück 6 M. 50 Pf.,
schöne Kalk Eier 100 Stück 5 M. 50 Pf.,
Westphälischen Schinken per Pfund 1 M.,
ausgekochte Butter per Pfund 1 M. 20 Pf.,
sowie alle Sorten Aepfel,
ächte Messiner Orangen u. Citronen billigt.
Ebenfalls selbst sind 6 Schuh lange Kisten und gute Packfässer zu verkaufen.

Stearinkerzen

(jeder Eintheilung)

einzelu und bei größerem Bedarf billigt berechnet, empfiehlt

Wilhelm Schmidt Wwe.,

Langestraße 112.

Fußbodenlack

als:

- Kautschucklack,
- Spirituslack,
- mit und ohne Farbe,
- Bodenwische,

sowie sämtliche Materialien hierzu empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Taschentücher:

Rein Leinen von M. 2 per Dtzd. an für Kinder, von M. 3.50 per Dtzd. an für Damen und Herren,

Leinen-Batisttücher in eleganten Cartons von M. 4 an,

Leinen-Batisttücher mit Hohlraum von M. 7 an,

Linontücher, gestickte, mit Spitzen etc.,

Leinene Tücher mit bunt. Rand, 70 Pf. per Stück,

Batist- u. Shirting-Tücher mit desgl., M. 1.50 per Dtzd.,

Foulards, seidene, von M. 2 an per Stück,

„ leinene, von M. 1 an per Stück

empfehle in allergrösster Auswahl in erprobt guten Qualitäten

N. L. Homburger,

Langestrasse 211.

Sticken nach neuesten Mustern besorge rasch und billig. 6.1.

Für Herren:

Englische Gamaschen

empfehle in solider Waare **Wilhelm Finckh,**
Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

Besten Schuh gegen nasse und kalte Füße

bieten der verbesserte Korkeohlenstiefel nach meiner Methode, sowie die Kalbleder-Haarstiefel von Herrn **F. Fischer** in Offenburg.

Zu Anfertigung empfiehlt sich bestens **Franz Schmidt,** Schuhmacher,
Amalienstraße 15.

3.2.

Grösstes Lager
Elsässer und Ettlinger
glatter und gemusterter
Weiss-Waaren,
 Hemden - Chiffons,
 Shirts, Cretonnes, Baumwoll-
 tücher, auch Doppelbreite,
 Stuhltuch, Piqué (eine Sorte à
 60 Pf. per Meter, besonders em-
 pfohlen), Pelzpiqué, Sateens,
 Barchente, Plumeaux - Damaste,
 Croisés,
 10.1. in vorzüglichsten Qualitäten
 zu ganz enorm billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger,
 Langestr. 211.
 Anfertigung und Lager von Wäsche jeder Art.

Weisse Vorhangstoffe
 in bekannt großer Auswahl empfiehlt
 billigt
N. L. Homburger,
 Langestr. 211.
 Reste und einzelne Parthieen sehr
 billig. 3.1.



Unterzeichneter empfiehlt große Auswahl aller
 Sorten **Schuhwaaren** für Herren, Damen und
 Kinder, eigenes und fremdes Fabrikat, in nur ganz
 solider Arbeit.
 Herrenzugstiefel von 12 M. an, Damen-Zug-
 stiefel von 8 M. an, Tanzschuhe und Filzschuh-
 waaren für Herren und Damen billigt.
 Reparaturen werden gut besorgt.
Franz Schmidt, Schuhmacher,
 3.2. Amalienstr. 15.

Spiegel
 in verschiedenen Größen mit und
 ohne Rahmen empfiehlt billigt
K. Lindner,
 Waldstr. 9.

Grosses Lager in den anerkannt
 besten und billigsten
Prager & Genfer Musikwerken,
 die beliebtesten und neuesten
 Stücke spielend, empfehlen zu
 Fabrikpreisen als passende
 Weihnachtsgeschenke
Karl Reinholdt & Sohn,
 6.5. Hofuhrmacher.

18.4. **Alle**
 vorkommenden **Tapezier-** und **Polstermöbelar-**
beiten werden schnell, gut und sehr billig besorgt:
 verlängerte Akademiestr. 58, bei **Emil Kraut,**
 Tapezier.

Großes Lager in
Glaswaaren
 vom feinsten Crystall bis zu den ge-
 wöhnlichen Sorten
 empfiehlt bestens
K. Lindner,
 Waldstr. 9.

Geschäfts-Empfehlung.
 *3.1. Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen,
 daß sie von heute an eine **Handschuhwascherei**
 errichtet hat. Ich werde mich bestreben, allen An-
 forderungen Genüge zu leisten und die Handschuhe
 pünktlich zu besorgen.
Karoline Greve Ww.,
 kleine Herrenstr. 17 im 2. Stod.

Ovalrahmen
 in allen Größen in Gold, schwarz
 und braun
 empfiehlt
K. Lindner,
 Waldstr. 9.

Telephone.
 Ich habe den Verkauf von den Herren
Siemens & Halske in Berlin,
 in deren Fabrik die einzig zuverlässig richtigen
Telephone gefertigt werden, übernommen
 und liefere Hin- und Rücksprecher incl. 25
 Meter Drahtleitung zusammen zu 15 Mark.
Adolf Mondt,
 3.1. Karlsruhe, Hirschstr. 9.

Weihnachten 1877.
Modewaaren für Herren
 Deutsche von **Adolf Ulrici,** Specialität
 und englische **Karlsruhe,** in
Filzhüte. 201 Langestr. 201. **Cravatten.**
Englische Reisedecken, Wiener Lederwaaren,
Spazierstöcke & Regenschirme etc.
 halte bei promptester Bedienung zu billigen Preisen bestens
 empfohlen.

Als sehr passende Weihnachtsgeschenke

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| empfehlen wir: | | |
| für Damen:
Kragen,
Manschetten,
Röcke in Filz,
Stepp- und
Shirting,
Cavallières,
Schürzen,
Strümpfe,
Hosen,
Handschuhe und
Taschentücher,
Waschlücks und
Kopftücher. | für Herren:
Binden,
Kragen,
Manschetten,
Hosenträger,
Hemden,
Hosen,
Socken,
Handschuhe,
Taschentücher,
Serviteurs,
Cachenez. | für Kinder:
Handschuhe,
Manschetten,
Chemisettes,
Schürzchen,
Schälchen,
Hüthen,
Taschentücher,
Waschlücks,
Kopfschawls. |

Für Weihnachten haben wir die Preise stark reducirt und bitten um freund-
 lichen Besuch unseres Lagers.
Geschwister Oppenheimer,
 2.1. Langestr. 60.

Kunstvereins-Prämie
 als Weihnachtsgeschenk.
 Zum Einrahmen derselben in Gold-, schwarzen oder braunen Rahmen in
 bekannt solider Ausführung,
 per Blatt 5 Mark,
 empfiehlt sich bestens
K. Lindner, Waldstr. 9.

Telephon

neuester Construction,
eigenes Fabrikat und gut
justirt, empfiehlt

J. W. Krautinger,
Mechaniker und Optiker.
Proben können zu jeder Zeit
gemacht werden. 6.1.

Empfehlung.

* Der verehrlichen Einwohnerschaft des Bahn-
hofstadttheils wird zur geneigten Kenntniss gebracht,
dass von heute an ein zuverlässiger Dienstmann
seinen Platz Ecke der Wilhelms- u. Schützenstraße
(am Bayerischen Hofe) genommen hat und empfiehlt
sich zur Besorgung gefälliger Aufträge, welche auch
in seiner Wohnung Schützenstraße 37, 4. Stock,
gemacht werden können.

Fuhrenleistungen,

als: An- und Abfuhr von Gütersendungen, Rob-
und Baumaterialien, Land- und Lastfuhren, Schutt-
fuhren zc. werden rasch und billig befördert bei

C. Rauch,

Fuhr- und Güterbeförderungsunternehmer,
Schützenstraße 45.

6.1.

„Goppele“

sind jeden Tag frisch gedörrt zu haben. Bestellungen
werden entgegengenommen: bei Herrn H. Stütz,
Herrenstraße, G. Haffner, Commissionär, Ad-
lerstraße 13, D. Brendler, Bürstenfabrikant, Zäh-
ringerstraße, sowie in meinem Hause, Ruppurrer-
straße 94.

Fr. Köster.

Flaschenbier,

einen ausgezeichneten Stoff aus der Brauerei Fels,
empfiehlt fortwährend **J. Vogel,** Restaurateur,
Schwanenstraße 6.

Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt

W. Krauß, Luisenstraße 14.

Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt

J. Vogel, Schwanenstraße 6.

Auch ist fortwährend Sauerkraut zu haben.

3.1.

Nur ein

ULLMAN - CONCERT

Mittwoch den 12. Dezember,

Abends 7 Uhr,

im Saale der „Eintracht“.

DESIRÉE ARTOT, SIG. PADILLA,

LOUIS BRASSIN, H. WIENIAWSKI,

Pianist,

Violinist,

G. BOTTESINI, CARLO BOSONI.

Contrebassvirtuos.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, sind die
Preise der Plätze folgende:

**Feste Plätze 4 und 3 Mark,
Eintrittskarten 2 Mark.**

Programm: 1. Sonate [A-Moll] (Rubin-
stein): L. Brassin, H. Wien-
iawski; 2. Romanza: Der Maskenball (Verdi): Ma-
riano Padilla; 3. a) Elégie, b) Tarantella (Bottesini):
Glus. Bottesini; 4. Verdi Prati (Händel): Desirée Artot;
5. Faust-Fantasie (Wieniawski): Henri Wieniawski;
6. Biondina (Gounod): Mariano Padilla; 7. a) Barca-
role (Brassin); b) sechste ungarische Rapsodie (Liszt):
Louis Brassin; 8. a) Mignon (Gounod); b) Aime moi
(Chopin): Desirée Artot; 9. Duo Concertante (Botte-
sini): H. Wieniawski, G. Bottesini; 10. a) Yrulia, Duo
Basque; b) Tango, Duo Espagnol (Yradier): Desirée
Artot, Mariano Padilla. Accompagnateur C. Bosoni. —
Flügel von Blüthner.

Billetverkauf nur gegen baar bei **L. Fr.
Schuster,** Musikalienhandlung.

R. Wagner's Tannhäuser.

Vollständiger Clavierauszug mit
Text 4 Mark.

Vorräthig in der Musikalienhandlung von
L. Fr. Schuster.

2.1.

Wegen Neubau und Umzug

verkaufe ich meine großen Vorräthe in:

**Möbelstoffen, Bodenteppichen, Tisch-
decken,**

**Cocos- u. Manilla-Läufern u. Matten,
Wachstuchen, wollenen Bett- u. Piqué-
decken,**

**Reisedecken, Angorafellen,
gestickten u. brochirten weißen Gar-
dinenstoffen**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

Zu sehr passenden

Weihnachts-Geschenken

empfehle mein auf das Reichhaltigste assortirte

Cigarren- & Cigarretten-Lager

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Salomon Strauss,

Waldstrasse 38, nächst dem Ludwigsplatze.

3.1.

Neuigkeiten

zum Zieren der Weihnachtsbäume, Puppenzimmer zc.:

Angeln und Perlen,

Natur- und Phantasiefrüchte,

Sterne und Kampions,

Lichterhalter,

Puppenservice,

Puppenlampen etc. etc.,

Alles in brillanten Farben

zu billigem Preise empfiehlt

K. Lindner, Waldstraße 9.

Fußboden-Glanz-Lack

ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie

Bodenlackmaterialien und Pinsel

empfiehlt billigt

Die Material- und Farbwaren-Handlung

von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

Telephon!

Die auf morgen angekündigte Probe des Telephons
kann nicht stattfinden, da unser Fabrikant durch Bestellung
der Reichsregierung uns dieselbe nicht zur rechten Zeit
liefern kann.

Siegfried Henking.

Ein befolgsenerwerther Rath.

Unter den Krankheiten, welche am häufigsten in der Statistik der Sterbefälle wiederkehren, verdient die Lungenschwindsucht als diejenige bezeichnet zu werden, welche die Trauer am häufigsten in die Familien einführen läßt und auf deren Rechnung die größte Anzahl aller Sterbefälle zu setzen ist.

Zuerst in Brüssel angestellte und seither an fast allen Orten wiederholte Versuche haben nachgewiesen, daß der Theer, ein harzhaltiges Produkt der Tanne, auf Brust- und Lungenkrankheiten den günstigsten Einfluß ausübt.

Hierdurch allein schon verdient dies Produkt in hohem Grade die Beachtung aller Kranken. In- dem ist noch weiter hervorzuheben, daß gerade bei Beginn der Krankheit dies Heilmittel in Anwendung gebracht werden sollte.

Die praktischste Art der Anwendung des Theers ist diejenige in Form von Kapseln. Herr Guyot, Apotheker in Paris, stellt kleine röhrenförmige Kapseln in Willengröße dar, welche unter einer leichten Hülle von Gallerte eine Dosis des besten und reinsten norwegischen Theers enthalten und von denen zwei oder drei bei jeder Mahlzeit genommen, in Erkältungsfällen, bei Lungenkrankheiten, Asthma- und Schwindsuchtseiden eine fast augenblickliche Erleichterung herbei führen.

Herr Guyot übernimmt eine Garantie nur für diejenigen Flacons, welche auf der Etiquette seine Unterschrift in dreifarbigem Drucke tragen.

Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, en gros.

Ein Katarrh im Winter macht oft mehr Beschwerden als eine ernstliche Krankheit, umsomehr da sich nicht leicht Jemand dadurch von seinen täglichen Geschäften und Gewohnheiten abhalten lassen will.

Codes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter heute Nacht 12 1/2 zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten: Fr. Koller, Buchbinder, mit seiner Familie. Karlsruhe, den 4. Dezember 1877.

Todesanzeige und Dankagung

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten und Vater

Jakob Bentner, Kutscher, im Alter von 31 Jahren, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen, und sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank für die ehrenvolle Leichenbegleitung und die Blumenspenden.

Die tieftrauernde Gattin, nebst 4 unmündigen Kindern.

W. W. 2. D. K.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts, 30 Herrenstrasse 30,

beabsichtige ich über Weihnachten einen Total-Ausverkauf

meines wohl und neu ausgestatteten Lagers in Krystall, Glas, Porzellan und Steingut

aller Art zu außerordentlich billigen Preisen zu bewerkstelligen. Ich lade daher eine verehrliche Kundschaft ergebenst ein, diese vortheilhafte Gelegenheit zu benützen und sich von der Realität dieses Ausverkaufs überzeugen zu wollen.

M. Winter, 30 Herrenstraße 30.

Ausstellungs-Schränke

für kleinere und größere Gegenstände

werden für eine durch den Basler Kunst-Verein zu veranstaltende Ausstellung zu kaufen oder zu mieten gesucht. Prompte Offerten mit Zeichnung, genauer Beschreibung, Maßen und niedrigste Preis-Angabe zu adressiren an

H. F. Passavant, 15 lange Gasse, Basel.

Hiddigeigei-Schoppen,

ein passendes Weihnachtsgeschenk für Herren, in fein geschliffener und gewöhnlicher, geschmackvoller Façon, ebenso andere Biergläser mit und ohne Deckel in reichster Auswahl billigst bei

K. Lindner, Waldstraße 9.

Patentirter Hufbeschlag.

Der neue Hamburger patentirte Hufbeschlag gewährt alle diejenigen Vortheile dem gewöhnlichen Eisen gegenüber, welche man seither wohl wünschte, aber nie erreichte.

Die Vortheile des patentirten Hufbeschlags dem gewöhnlichen Beschlag gegenüber sind folgende:

- 1) Das Pferd, mit patentirtem Beschlage beschlagen, gleitet weder auf glatten Steinen, noch auf Glätteis; das so lästige Schürfen ist also hinfällig.
2) Griffe und Stollen sind abgeschafft. Das Pferd setzt den Huf voll und naturgemäß auf und zieht kräftig und sicher an.
3) Der Beschlag hält länger als das gewöhnliche Eisen, 8 bis 12, ja 16 Wochen.
4) Fußkrankheiten werden durch den patentirten Beschlag geheilt. Steingalle etc. werden nicht mehr vorkommen, überhaupt Hufschmerzen nicht. Das Pferd erhält einen sanfteren Gang; die Dröhnung, von Eisen auf Stein entstehend, fällt weg.
5) Der patentirte Beschlag wird kalt aufgelegt. Das so beliebte Brennen hört also auf, wodurch selbstredend eine bessere Conservirung des Hufes eintritt.

Hierauf bezugnehmend mache ich die Herren Pferdebesitzer auf die von mir neu errichteten (nach Aufhebung der Ersten bei Herrn Braun, Waldhornstraße) Beschlagstellen aufmerksam; von heute an sind dieselben

- bei Schmiedemeister Herrn Franz Groux, Douglasstraße, sowie in einiger Zeit
bei Schmiedemeister Herrn Mart. Billmann, Kriegsstraße, und
bei Schmiedemeister Herrn Georg Christmann, Spitalplatz, und lade ich zu Versuchen höflichst ein.

C. Paschen,

Hauptagentur für Baden in Karlsruhe, Häbringerstraße 32.

2.1. Samstag den 8. Dezember (im großen Saale des Museums)

III. Abonnements-Konzert

des Großh. Hoforchesters,

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Kammerängers Hauser.

Programm.

- Ouverture: „Melusine“ Mendelssohn.
Arie aus „Rotkäppchen“ Vogelstein.
Variationen (über ein eigenes Thema) für Orchester (neu) E. Rudorff.
Lieder: a. Schöne Wiege meiner Leiden. R. Schumann.
b. Zwei venetianische Gondellieder.
c. Mit Myrthen und Rosen. Beethoven.
Sinfonie Nr. 4 (B-dur) Beethoven.

Anfang präzis 7 Uhr.

Table with 2 columns: Preis and Amount. Rows include: Ein Abonnement ref. I. Abth. (10 M. - Pf.), II. (8 M. - Pf.), Saal nichtref. (6 M. - Pf.), Gallerie (6 Karten) (7 M. - Pf.), Saal nichtref. (2 M. - Pf.), Gallerie (1 M. 50 Pf.), Einzelbillet.

Billets sind Abends an der Kasse oder in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, für nummerirte Plätze jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben.

Zu gefälligem Besuche meiner
auf's Reichhaltigste
ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

in

Feinen

Holzschnitzereien,

Feinen Porzellanbildern,

sowie

Vorzüglichen Parfümerien und Seifen

erlaube ich mir ergebenst einzuladen, mit der Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise.

Karl Vohl,

4.1.

Herrenstrasse 26, nahe der katholischen Kirche.

Farbige Lyoner Failles,

deren früherer Preis M. 8, besitze ich noch eine hübsche Auswahl schwerster Qualität, welche ich, um damit zu räumen, per Meter à M. 3.50 und M. 4 abgebe.

Den Rest meiner **Kleiderstoffe,**
gewirkten Châles & Seiden-
sammte empfehle zu enorm billigen Preisen.

S. Dreyfus, Großh. Hoflieferant,

Langestraße 197.

Turulehrer-Verein.

Der am Donnerstag stattfindenden Hauptkonferenz wegen Mittwoch den 5. d. M. kein Turuabend.
Der Vorstand.



Spritzen-
mannschaft

I. Compagnie.
Mittwoch Abend zu
Kamerad **Seinze.**

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

4. Dez. Leopold Stadelmayer von Jöhlingen, Landwirth
alba, mit Justine Reich von Deschelbronn.

Todesfälle:

3. Dez. August, alt 3 Jahre, Vater Schreiner Krüger.

*

In der Aula des alten Lyceums

(neben der Stadtkirche),

Donnerstag den 6., Freitag den 7. und Samstag den 8. Dezember

Große optische Vorstellung

des Physikers **Döring**

mit seinen prachtvollen beweglichen Lichtbildern mittelst der größten und stärksten
Hydro-Oxygen-Gas-Apparate.
Bildergroße: ganze Höhe des Saales.

Zur Vorführung gelangt unter Anderem: Die neueste österr.-ungar. Nordpol-Expedition. — Die Sündfluth nach Doré. — Der Traum des Bagen (mit Musik auf dem Harmonium). — Kirchhof-Scene aus „Robert der Teufel“ (Harmoniumbegleitung). — Die prachtvollsten landschaftlichen und architektonischen Tableaux mit Wasserfällen, Schneefall und bei Mondbeleuchtung chinesische Farbenspiele in den herrlichsten Mustern. — Humoresken in reichster Auswahl.

Eintritt: 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf. — Kinder in Begleitung der Eltern die Hälfte.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße,
empfehlen seine verschiedenen bekannten Artikel als passende Weihnachtsgaben.

Pferde-Teppiche.

* Durlacherthorstraße 60 sind Pferde- und Sägel-Teppiche von 2 M. 50 Pf. an zu haben.

November 1877.

Durchschnitt der meteorologischen Beobachtungen im Groß. bot. Garten.

Mittel der täglichen Wärme + 5,2 R.
Höchster Stand der " + 13,0 R. (den 6.).
Niederster " " - 7,0 R. (" 1.).

Frosttage 4. Helle Tage 2.
Mittlerer Barometerstand auf 0 reducirt = 332,2 Bar. Linien.

Wind- Zahl	auf 100 gebracht.	Richtung
NO 12	13	S (49° . 6') N.
O 5	6	
S 2	2	
SW 60	67	
W 8	9	
NW 3	3	
90	100	

Mittel der 26 vorhergegang. Novmbr. 3,1 R.
Der wärmste November 7,3 R. (1852).
Der kälteste November - 0,0 R. (1858).
K.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 5. Dez. Theater in Baden.

Zum ersten Male: **Euphrosyne.** Schauspiel in 1 Akt von Otto Franz Gensichen.

Clavigo. Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag den 6. Dezember. IV. Quartal. 133. Abonnements-Vorstellung. **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in zwei Akten von Mozart. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 7. Dezember. Aenderung der Abonnements-Nummer. IV. Quartal. 135. Abonnements-Vorstellung. **Die Geschwister.** Schauspiel in einem Akt von Göthe.

Durch die Karten. Lustspiel in einem Akt von Maria Günther. **Sie schreibt an sich selbst.** Lustspiel in einem Akt von Holtei. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

4. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2	27" 7"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 7,5"	Nord	
6 " Abds.	+ 3½	27" 7,5"		trüb

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. - Ausstellung im oberen Corridor: 26 Blatt Photographien, nach Original-Handzeichnungen verschiedener italienischer Meister. - 30 Blatt Lithographien, nach Originalgemälden verschiedener französischer Meister. (Fortf.) - Mehrere Arbeiten junger, badischer Künstler. - 12 Kupferstiche des + Herrn Professor Willmann „Balneinhalts“.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

172. Ruhe von der Weide lehrend, von B. Frey in München.

177. Winterlandschaft, von Wilhelm Schröder in Düsseldorf.

178. Darfandschaft, von Demselben.

179. Genrebild, von Hans Thoma in Frankfurt a. M.

181. Ein Bauernhof, von Wilhelm Schmitt in Karlsruhe.

183. Parthe aus Straßburg, von R. Weyher in Karlsruhe.

184. Bei der Radbrücke in Straßburg, von Demselben.

185. Bei Böhrig a. M., von Demselben.

186. Mittagsruhe einer Viehherde, von Professor G. Ludwig in Stuttgart.

187. Früher Morgen im Hafen, von Professor H. Gute in Karlsruhe.

188. Am Christiania-Fjord, von Demselben.

189. Parthe an der Lahn bei Weplar, von Paul von Ravenstein in Karlsruhe.

190. Parthe aus den Felsen von Hohenbaden, von Demselben.

191. Früchte, von Amalie Kärcher in Karlsruhe.

192. Darfandschaft, von Konrad Kessing in Karlsruhe.

193. 14 Radteuungen nach Landschaften, von W. Klose in Karlsruhe.

194. Portrait, Kniebild, von Fr. Marie Graf in Karlsruhe.

195. Portrait, von Demselben.

Groß. Alterthümer-Sammlung im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 5. d. M., Vormittags 8½ Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Jean Freyer von Pforzheim wegen Bankerotts.

J. A. S. gegen Christian Krust von Deschelbronn wegen Geächtung eines Eisenbahntransports.

J. A. S. gegen Lambert Soller von Sinzheim wegen Diebstahls und Lukas Frey von Pflittersdorf wegen Hehlerei.

J. A. S. gegen Leopold Vogel von Stupferich und Genossen wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen August Krupp von Wöfingen wegen Diebstahls.

Mittwoch den 5. d. M., Vormittags 3 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Donnerstag den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 7. d. M., Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Frohsinn Karlsruhe.

Musikalische Abendunterhaltung

Montag den 10. Dezember 1877

im
grossen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Programm.

I.

- Sängerspruch Fritz Steinbach.
1. Männerchor: Sonntags. Ged. von Löwenstein Fr. Abt.
2. Concert für Violoncell Goltermann.
vorgetragen von Herrn Hofmusik. Ebner.
3. Lied für Bass: Das Kreuz im Walde Becker,
vorgetragen von Herrn Lampp.
4. Männerchöre { a. Perle des Jahres } Ged. von Altmann Kuntze.
 { b. Vogelsang }
5. Lied für Sopran: Kellogg-Walzer Arditi,
vorgetragen von der Hofopernsängerin Fräulein Burger.
6. Doppelquartett: Es fällt ein Stern herunter. Ged. von Heine Jötze.
7. Klavierstück: Faustwalzer Liszt,
vorgetragen von Herrn Pianist Loser.
8. Männerchor: Waldesruh. Mit Baritonsolo. Ged. von Iwersen Schmidt.
Das Solo gesungen von Herrn Lampp.

II.

1. Männerchor: Winterlied. Mit Sopransolo. Ged. von Oser Köllner.
Das Solo gesungen von der Hofopernsängerin Fräulein Burger.
2. Violoncellstücke: { a. Lied ohne Worte } L. Ebner,
 { b. Ungarische Weise } C. B. Ebner,
vorgetragen von Herrn Hofmusik. C. B. Ebner.
3. Männerchor: Frühlingsahnung. Ged. von Oser Jötze.
4. Lieder für Bass: a. Die Leiche des Kriegers. Ged. von A. vom Thale Kalliwoda,
 b. Das Herz am Rhein. Ged. von Dippel Brandes,
vorgetragen von Herrn Lampp.
5. Doppelquartett: Der Jodelplatz Silcher.
6. Lieder für Sopran: a. Volkslied in östr. Mundart Bischoff,
 b. Schwäbisches Tanzlied André,
vorgetragen von der Hofopernsängerin Fräulein Burger.
7. Männerchor: Deutsches Lied. Ged. von Bolze Fromm.

Die Begleitung der Soli haben die Herren Loser und Dolletscheck freundlichst übernommen.

Der Flügel (Steinway) ist aus dem Lager des Herrn Schweisgut.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. 2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.